



EFT-Newsletter 02/13

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die EFT-Klopfmethode informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin gibt es aktuelle Hinweise zu meinen Veranstaltungen.

Sie sind eingeladen,

- über **Ihre Erfahrungen** mit EFT zu berichten, die ich an dieser Stelle veröffentliche.
- **Fragen zu EFT** zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.
- **Fallberichte** aus Ihren EFT-Anwendungen zu schildern.

Schicken Sie Ihre Beiträge an kontakt@eft-benesch.de.

Zum Zurücklehnen

»Alles, was uns begegnet, ist entweder eine Gelegenheit, weiterzukommen oder ein Hindernis auf unserem Weg. Die Wahl liegt bei jedem selbst.«

Wayne Dyer

Geist aus der Flasche (wurde mir zugesandt)

»Nimm an, du triffst auf einen allwissenden »Geist aus der Flasche« und du hast drei Fragen. Was wäre deine erste Frage?

Wie wäre es mit: »Was sollten meine beiden anderen Fragen sein?«

Wer recht hat, hat recht

»Warum haben Elefanten rote Augen?« – »Das weiß ich nicht!« – »Damit sie sich besser im Kirschbaum verstecken können.« – »Aber ich habe noch nie einen Elefanten in einem Kirschbaum gesehen!« – Da kannst du mal sehen, wie gut die sich verstecken können!«

Hinweis-Dauerbrenner

Demo-Personen für Trauma-Kurs gesucht

Für den Kurs »EFT bei belastenden Erlebnissen (Trauma)« am Samstag/Sonntag, den 16./17. Februar 2013 in München/Solln suche ich noch Personen, die sich als Demo-Personen mit einem derartigen Problem für eine Stunde zur Verfügung stellen und so von mir kostenlos eine EFT-Sitzung erhalten. Bei Interesse und für weitere Informationen bei mir melden unter kontakt@eft-benesch.de oder 08331-6401581 oder 0151-58124102.

JETZT ANMELDEN für den 6-Tages-Kurs »JumpNow!«

Die Anmeldephase für die intensive Selbsterfahrungsgruppe »JumpNow! – Der Mut zu sich selbst« vom 02. bis 07. April 2013 im Seminarhaus Holzmannstett, Holzmannstett 1, 83539 Pfaffing läuft jetzt langsam aus. Es sind noch einige der begrenzten Plätze frei. Anmeldungen und Informationen unter www.eft-benesch.de.

Praxisraum in München frei

In der HP-Gemeinschaftspraxis in der Bodenehrstraße 20 in München (Harras) wird ein Raum frei. Doris und ich haben dort auch einen Tag für uns reserviert. Hier folgender Text der Vermieterin:

»Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, ab 01.05. ggf. früher habe ich einen Praxisraum am Mittwoch und Freitag zu vermieten. Bei einer Monatsmiete von EUR 160,- für einen, EUR 280,- für beide Tage zusammen dürfte der 15,5 qm große, ruhige Raum mit der verkehrstechnisch hervorragenden Lage in Sendling am Harras sicher interessant sein. Die Praxis ist insgesamt 80 qm groß, hat drei Behandlungsräume, eine Teeküche, einen großzügigen Wartebereich und eine separate Patiententoilette. Bei Interesse bitte wenden an: Naturheilpraxis Brigitte Georgii, Heilpraktikerin, Bodenehrstraße 20, 81373 München, Telefon: 089-74389900, Fax: 089-74389901, brigitte@georgii.cc.«

Hinweis-Dauerbrenner

»EFT D.A.CH. – Fachverband der EFT-Trainer/innen & EFT-Anwender/innen«

Informationen zu Satzung des Verbandes, sowie Mitgliedsanträge und weitere Informationen zum Verband und zu EFT finden Sie unter: www.eft-dach.org.

EFT-Übungsgruppen

Wer EFT-Levelkurse absolviert hat, soll möglichst viel üben – eigene Probleme angehen, aber dann – bei Interesse – sich auch an Themen anderer Personen wagen. So finden Sie auf meiner Website www.eft-benesch.de unter der Rubrik »[Info/EFT-Übungstreffs](#)« Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die EFT-Fertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also mal rein, wenn Sie mit anderen üben wollen, die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer als Koordinierungsstelle einer solchen Übungsgruppe in seiner Region fungieren will, soll mir schreiben, damit ich sie/ihn in meine Website aufnehmen kann. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist der absolvierte EFT-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Ich bitte darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem mir z.B. Änderungen der Kontaktdaten oder auch das Aufhören als Anbieter mitgeteilt wird.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell EFT auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf meiner Website www.eft-kinder.de als EFT-Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an mich unter praxis@eft-kinder.de. Gerne höre ich von Klopfresultaten und Klopfenerlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Ich bitte darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem mir Änderungen der Kontaktdaten oder auch das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt wird.

Anregungen

EFT und Tiere

Dieser Newsletter ist vor allem den Tieren gewidmet, die nicht vergessen werden sollen und denen wir mit der EFT-Klopfakupressur sehr gut helfen können – uns und ihnen, wenn wir mit diesen Wesen eng verbunden sind.

Frage: »Die positiven Erfahrungen mit EFT ermutigten mich, das Surrogatklopfen auch bei meinem Hund anzuwenden, einem dominanten Schreihals (zu Hause sehr ruhig und verschmust) – bisher ohne den geringsten Erfolg. Es könnte sein, dass ich nicht konsequent genug weiterklopfe – oder? Ich freue mich immer sehr, wenn der ermutigende Newsletter kommt, und bin sehr dankbar für diese Unterstützung! Herzliche Grüße.«

Antwort: Grundlegende Anregungen mit Bildern zum Klopfvorgang bei der Anwendung von EFT bei Tieren finden Sie im Newsletter 05/09 sowie vereinzelt auch in meinen Büchern »Frei von Allergie mit EFT« (bei mir erhältlich) oder »Frei werden von Angst«.

Zur geschilderten Problematik ist es wichtig, genauer zu beobachten, wann das »Geschreie« auftritt. Ist es ganz allgemein, wenn er draußen ist, oder nur, wenn er alleine sich jemand anderem gegenüber sieht. Ist er auch unruhig, wenn eine andere Person in seinem Zuhause ist? Dies würde auf ungute Erlebnisse hinweisen, die durch entsprechende Situationen (andere Menschen, draußen ...) wieder aktiviert werden und zu Ängsten im Hund führen. Denn auch da, wo laut gekläfft wird, könnten versteckte Ängste, Unsicherheiten etc. vorhanden sein.

Was auch immer der Grund sein mag, es gilt, den Hund zu beobachten und sich in den Hund einzufühlen, wenn es nach »draußen« geht, wenn sich die kritischen Situationen anbahnen. Fangen Sie mit den offensichtlichen Anzeichen an (die sich bereits vor dem Gekläffe zeigen können), wie unbedeutend sie auch sein mögen (irgendwelche Verhaltensänderungen, Veränderungen im Gang, in der Körperhaltung). Greife dies auf und klopfe für den Hund an dir selbst (Surrogatklopfen) oder am Hund (entlang der Wirbelsäule, siehe Newsletter 05/09). Warte nicht erst ab, bis er ganz im Stress ist, sondern greife möglichst frühzeitig mit dem Klopfen ein.

Lasse dich dann, wenn du mit dem Beklopfen dieser ersten Anzeichen begonnen hast, überraschen, was in der Folge an Informationen auftauchen. Mische dich da nicht ein und übernehme diese Aspekte als Klopfthemen. Je tiefer du in Verbindung mit dem Hund dabei bist, desto deutlicher werden seine Probleme in dir auftauchen. Und vielleicht verspürst du sogar etwas von seinen Gefühlen, von seinen Themen, die aus einer anderen Welt zu kommen scheinen.

Und wieder zu Hause klopfe provisorisch an diesen Themen weiter, bis der Hund gelassen und entspannt bleibt.

Es kann auch sein, dass er »draußen« (und bei anderen) auf dich aufpassen und dich verteidigen muss, weil er vielleicht irgendwelche Unsicherheiten von dir verspürt. Dies kann auch allgemein für die Familie gelten oder für die Hauptbezugsperson für ihn. Hier gilt es für die Menschen, die Führerrolle dem Hund gegenüber (wieder) einzunehmen. Dies geht aber erst, wenn die eigenen Unsicherheiten aufgearbeitet sind.

Also: Wenn es um Probleme bei Tieren geht, stets zwei Seiten beachten: a) eine mögliche Problematik beim Tier selbst (aus seiner Geschichte), b) eine mögliche Problematik bei »Herrchen und Frauchen«, die das Tier übernimmt und widerspiegelt.

Kürzlich habe ich einen Artikel gelesen (aus dem Englischen, mit der Überschrift: »Tiere besitzen Bewusstsein – Wissenschaft macht es offiziell«. Eine internationale Gruppe von prominenten Wissenschaftlern haben »Die Cambridge-Erklärung über Bewusstsein« gezeichnet, in der die Auffassung unterstützt wird, dass Tiere genauso Bewusstsein besitzen wie die Menschen. Zu diesen Tieren zählen alle Säugetiere, Vögel und sogar der Tintenfisch ...

Gerne höre ich von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen

Fallgeschichten / Berichte

Hase nicht mehr lange krank (Bericht einer Klopfanwenderin)

»Ich hab Dir versprochen, für den EFT Newsletter ein Protokoll meiner »Hasengeschichte« zu schreiben, ist schon ne Weile her: Vor drei Jahren, als meine Tochter zwei Hasen bekommen hat, war einer sehr krank. Zum einen hatte er Erreger vom Hausstall mitgebracht, die laut Tierarzt von verunreinigten Ställen übertragen werden. Er war sehr dünn, obwohl er gut gefressen hat. Da er aber auch noch laut Arzt an einer Allergie, vermutlich Gräser... (Ha Ha) litt, hätte ich ihn mit Antibiotika und Parasitenmittel behandeln sollen. Das Parasitenmittel kam mit Erfolg zum Einsatz. Antibiotika wollte ich damals nicht geben, da der Hase eh schon geschwächt war.

Er hatte schrecklichen »Hasenschnupfen«, nieste ständig und hatte permanent eine Rotznase. Der Arzt meinte, dass es chronisch werden kann und vermutlich nicht mehr wegzubekommen sei. Ohne große Erwartung, denn was konnte schon schlimmer werden, klopfte ich den Hasen – Felix heißt er übrigens – an der Wirbelsäule entlang [Kommentar: siehe Newsletter 05/09] und sprach folgende Sätze: »Ich

armer Hase, komme nicht zur Ruhe, weil ich ständig niesen muss dieses ständige Niesen ... diese Rotznase, die mich nicht zur Ruhe kommen lässt ... trotzdem bin ich o.k., usw.

Ich habe jeden Tag ca. zehn min. geklopft. Insgesamt drei Tage.

Felix war während des Klopfens völlig ruhig und entspannt, zumindest hatte ich den Eindruck.

Ich machte mir keine großen Gedanken mehr und erst ca. eine Woche später fiel mir auf, dass Felix weder nieste noch eine Rotznase hatte. Der Schnupfen ist seitdem weg und kam nie wieder. :-)

Ich habe immer mal wieder Tiere geklopft, Pferde, Hunde und Katzen, und durfte immer eines sicher beobachten, dass die Tiere völlig entspannten und ruhig wurden.«

Erstaunlicher Katzenwandel (Bericht einer Klopfanwenderin)

Klopfverlauf: »Als wir in diesem Jahr in unserem Feriendomizil ankamen, besuchte uns, wie jedes Jahr, die Katze Alma (auf deutsch die Seele). Obwohl sie schon immer sehr scheu und eigenwillig war, war sie in diesem Jahr noch unzugänglicher. Das Fell war stumpf und ungepflegt und die Besitzerin sagte, Alma habe Katzen-Aids und Würmer.

Am ersten Tag machte ich einen Versuch mit Klopfen (vom Kopf bis zum Schwanz gleichmäßig auf beiden Seiten der Wirbelsäule [siehe Newsletter 05/09] und ich war ganz erstaunt, dass sie es über sich ergehen ließ. Ich klopfte zuerst diesen blöden Husten und das stumpfe Fell und wünschte ihr, dass es ihr wieder richtig gut gehen und auch das Fell wieder schön seidig werden sollte.

Von da an besuchte Alma mich täglich dreimal, um ihre »Klopfleinheiten abzuholen«. Am zweiten Tag war sie bereits so fit, dass sie auf die Jagd ging und mir ein kleines Häschen mitbrachte. Leider ließ sie es sich nicht abnehmen und ich musste es ihr schweren Herzens überlassen. Umgehend klopfte ich, dass Mäuse viel besser schmecken und sie die Häschen doch lieber in Ruhe lassen solle.

Außerdem versuchten wir, sie mit etwas Zusatzfutter von ihrem Jagdfieber abzuhalten. Mit Vorliebe »schenkte« sie uns nämlich gelegentlich eine halbe Eidechse. Alma entwickelte sich nach und nach zu einer richtigen Schmusekatze (allerdings nur, wenn sie wollte) mit Schnurrmotor, den sie anwarf, wenn sie uns nur von weitem sah. Sie saß stundenlang da und leckte ihr struppiges Fell, bis es nach einigen Tagen seidig glänzte. Ich klopfte nach und nach auch ihre Würmer, ihre Flöhe (die sich kurzfristig auf uns spezialisierten) und ihr Heimweh nach dem Herrchen, das längerfristig verreist war. Auch der Schreck vor dem Hund, der im selben Haus wohnte und der sie öfters heftig anbellte, wurde beklopft. Ich konnte es selbst kaum glauben, wie gut es Alma nach 12 Tagen ging, als wir wieder abreisten. Auch ihre Besitzerin konnte es kaum fassen. Ich zeigte ihr, wie sie die Katze selber klopfen konnte, und ich hoffe sehr, dass es Alma weiterhin so gut geht.

Folgende Mail bekam ich heute von unserer Vermieterin: »... was ich noch vergass zu erwähnen: Den letzten Gästen ist es sehr stark aufgefallen: Seit deren letzten Besuch vor zwei Jahren hat sich Alma verändert. Sie fragten mich, was ich mit der Katze angestellt hätte, sie wäre so schmusig? Damals hätte sie sich kaum anfassen lassen und nun käme sie von alleine und folge bis zum Kühlschrank und ins Bett! U's Klopfen tut eben einfach nur gut!«

Katze legt endlich zu (Bericht eines EFT-Anwenders)

»Unsere Katze Lauri war, seitdem wir sie bekommen haben vor drei Jahren, schon immer sehr dünn. Sie war ein rechtes »Dünnerle«, hat meist sehr wenig gegessen und hat auch häufig gebrochen. So haben wir uns überlegt, ob wir es nicht einmal mit EFT probieren wollen.

Lauri sitzt oft auf meinem Schoß, und so war es praktisch, sie zu klopfen: Ich habe mich geklopft und gleichzeitig habe ich auf beiden Seiten entlang ihrer Wirbelsäule von oben nach unten geklopft.

»Auch wenn ich so dünn bin und so wenig Appetit habe und auch so häufig brechen muss, und ich weiß eigentlich gar nicht warum, dennoch ich bin eine ganz liebe Katze, ich bin o.k., so wie ich bin ... und gebe mir die Chance« usw.

Das habe ich etwa fünf Minuten gemacht und an einem anderen Tag fünf bis zehn Minuten. Und tatsächlich, seither isst sie ganz normal und hat kräftig zugelegt. Sie sieht jetzt wie eine ganz normale Katze aus, nicht mehr dünn, und sie bricht auch nicht mehr.«

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit EFT und Ihre EFT-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich an EFT zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere EFT-Anwender sein kann und bleibt!**

Aktuelle nächste Termine

Näheres zu den Kursen und weitere Termine **für das Jahr 2013** am Ende des Newsletters bzw. unter www.eft-benesch.de.

EFT-TRAINING UND AUSBILDUNG

► Level 1

- **München:** Der nächste Termin für einen **Level-1-Kurs:** Samstag/Sonntag **09./10. März 2013** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) auf dem Scharlhof in Röhrmoos / München.
- **Memmingen:** Der nächste Termin für einen **Level-1-Kurs:** Samstag/Sonntag **16./17. März 2013** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in der Naturheilpraxis Doris Benesch, Augsburgener Straße 23, 87700 Memmingen.
- **Vahrn/Brixen (Südtirol): Level-1-Kurs** am Freitag/Samstag **12./13. April 2013**. Informationen und Anmeldung bei Monika Engl, Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstraße 1, I-39040 Vahrn, Tel.: +39-0472-835588, Email: bildungshaus@kloster-neustift.it.
- **Wien:** Der nächste Termin für einen **Level-1-Kurs:** Samstag/Sonntag **25./26. Mai 2013** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr).

► Level 2

- **München:** Der nächste Termin für einen **Level-2-Kurs:** Samstag/Sonntag **02./03. März 2013** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) auf dem Scharlhof in Röhrmoos / München.
- **Memmingen: Level-2-Kurs** am Samstag/Sonntag **11./12. Mai 2013** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in der Naturheilpraxis Doris Benesch, Augsburgener Straße 23, 87700 Memmingen.
- **Vahrn/Brixen (Südtirol): Level-2-Kurs** am Freitag/Samstag **31. Mai/01. Juni 2013**. Informationen und Anmeldung bei Monika Engl, Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstraße 1, I-39040 Vahrn, Tel.: +39-0472-835588, Email: bildungshaus@kloster-neustift.it.

► Level 3

- **München:** Der nächste **Level-3-Kurs:** Samstag/Sonntag **15./16. Juni 2013** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos / München.

EFT-SPEZIALSEMINARE

Diese Seminare dienen dazu, EFT-Kenntnisse auf bestimmten Problemfeldern zu erlangen, bereits bestehende Kenntnisse zu vertiefen, Möglichkeiten zur Spezialisierung zu schaffen und eigene spezifische Probleme noch intensiver anzugehen. Siehe hierzu auch meine Website www.eft-benesch.de.

► Nächste Kurse »Frei von Allergie mit EFT«

- **München** am Samstag, **21. April 2013** (am Folgetag der Kurs: »Die Anwendung von EFT bei Kindern«) von 9.30 Uhr bis 18 Uhr in München.
- **Herzogenbuchsee/Schweiz** am Samstag, **31. August 2013** (am Folgetag der Kurs: »Die Anwendung von EFT bei Kindern«) von 9.30 Uhr bis 18 Uhr. Informationen und Anmeldung bei Reto Wyss, Schweizerisches Zentrum für EFT und Energiepsychologie, Email: info@emofree.ch.

- **»Systemisches Integrieren«** am Samstag/Sonntag **27./28. Juli 2013** (9.30 Uhr bis 18 Uhr und 10 Uhr bis 17 Uhr) auf dem Scharlhof in Röhrmoos / München oder München.

► **Der nächste Basis-Kurs »Thema Geld – Lust auf Wohlstand«**

Samstag/Sonntag **02./03. Februar 2013** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) München.

► **Der nächste Folgetag »Thema Geld – Lust auf Wohlstand«**

Samstag **22. Juni 2013** (9.30 bis 18 Uhr) in München. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Basis-Kurs.

► **Der nächste Kurs »Frei von spezifischen Ängsten und Phobien«**

Samstag/Sonntag **29./30. Juni 2013** (9.30 bis 18 Uhr u. 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos / München oder München.

WEITERES

Sie können auch selbst EFT-Gruppen und EFT-Kurse organisieren, auch für ganz spezielle Themen und Inhalte, und mich als Gruppen- bzw. Kursleiter einladen. Treten Sie hierzu in Kontakt mit mir.

Die EFT-Kinderecke

Aus Kindermund

Ullis Kommentar nach seinem 5. Schultag: »So, Mamma, ich weiß jetzt, was die Schule ist. Das reicht für ein ganzes Leben!«

Druck im Unterleib (Bericht einer Klopfanwenderin)

»A. (13) kommt mit seiner Mutter zu mir, weil er ein Problem am Unterleib hat – einen ständigen Druck auf die Blase. Außer Haus gehe es ihm gut – daheim sei es am Schlimmsten. Es sei ein »strenges« Gefühl und unangenehm und er habe einen starken Drang, auf die Toilette gehen zu müssen. Einwertung eine Sechs bis Sieben.

Wir klopfen zunächst allgemein *das strenge Gefühl, das unangenehme strenge Gefühl*. Es wird etwas besser. Wir klopfen weiter. Ich bringe auch die Heuarbeit ein, weil er davon erzählt hatte. Wieder wird es etwas besser. Es geht nicht ganz weg, nach mehrmaligem Klopfen, und ich frage nach, ob er es früher schon mal hatte. Er erzählt, dass er mal Streit mit einem Schulkollegen hatte und dort sei es auch aufgetreten. Als er jemand davon erzählen konnte, ging es ihm besser. Wir klopfen noch mal die alte Situation (auch während er erzählt – Erzähltechnik). Die Einwertung bleibt auf einer Zwei. Ich frage dann, wie es eigentlich zu Hause ablaufe, und es wird klar, dass er zwei Schwestern hat, gegen die er sich oft nur schwer durchsetzen kann. Wir klopfen die Beziehungen zu beiden Schwestern und ich bringe Sätze ein, wie: *»Ich muss nicht immer mit meiner kleinen Schwester spielen, ich kann auch mal Nein sagen, ich hab ja andere Interessen als sie ... und ich bin trotzdem o.k., ich bin völlig in Ordnung, auch wenn ich mal Nein sage und tue, was mir gefällt. Ich bin gut so, wie ich bin.«* [A. scheint ein sehr sensibler, feinfühliges Junge zu sein, der sehr harmoniebedürftig ist und sich mit Konflikten schwer tut]. Diese Sätze tun A. richtig gut. Ich sage auch zur Mutter, dass sie ganz stolz auf ihren Sohn sein kann, und sie antwortet, dass sie das auch ist!

Zwei Wochen später rufe ich die Mutter an. Ich frage, wie es geht. Sie sagt mir, dass es A. gut gehe, sie aber dennoch eine Untersuchung beim Urologen haben. Sie selbst klopfe nun auch immer abends und es tue ihr sehr gut. Sie kommen vielleicht noch mal zu einer Sitzung.

[*Kommentar:* Hier zeigen sich mögliche tiefere Zusammenhänge, wie Schwestern, Nein-Sagen-Können, Stress mit Konflikten etc., die nach weiteren Sitzungen, auch zusammen mit den Eltern verlangen.]

Schreiben Sie mir Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Die nächsten Kurse »Anwendung von EFT bei Kindern«

- **München** am Sonntag, **21. April 2013** (am Vortag der Kurs: »Frei von Allergie mit EFT«) von 9.30 Uhr bis 18 Uhr.
- **Herzogenbuchsee (Schweiz)** am Sonntag, **01. September 2013** (am Vortag der Kurs: »Frei von Allergie mit EFT«) von 9.30 Uhr bis 18 Uhr. Informationen und Anmeldung bei Reto Wyss, Schweizerisches Zentrum für EFT und Energiepsychologie, Email: info@emofree.ch.

Sie können selbst Vorträge und Kurse organisieren und mich als Referenten bzw. Kursleiter einladen. Treten Sie hierzu in Kontakt mit mir.

Wichtige Hinweise

EFT ist kein Allheilmittel, obgleich die EFT-Anwendung bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten EFT-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über EFT mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die EFT-Klopfakupressur ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie EFT – wo nötig – parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind dem Verfasser keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

Wichtiger Versandhinweis

Ich versende diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit mir in Kontakt getreten sind.

- Für eine **Anmeldung**, **Abmeldung** oder **Änderung Ihrer Email-Adresse** schicken Sie mir bitte eine Meldung per Email oder eine Notiz via Website www.eft-benesch.de, Rubrik »Newsletter«.
- Ich versichere, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben **streng vertraulich** behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst Benesch, Bodenehrstraße 20, 81373 München, Tel: 08331-6401581 o. 0151-58124102 newsletter@eft-benesch.de, www.eft-benesch.de, www.eft-kinder.de

DER AUTOR

Horst Benesch, Heilpraktiker (Psychotherapie), ausgebildet in verschiedenen Verfahren der humanistischen Psychotherapie, EFT-Therapeut, EFT-Trainer, Seminarleiter, Wohlstands- und Erfolgscoach, Buchautor. Praxis in München.

München im Februar 2013